

„Wir glauben nicht an massiv steigende Zinsen“

Author : Redaktion

Smart Investor: Der Bantleon Changing World setzt u.a. auf Wachstumswerte in Sektoren mit innovativer Technologie. Sind entsprechende Titel nicht vergleichsweise hoch bewertet und damit anfällig für Korrekturen?

Dagasan: Wir sind sicher, dass Unternehmen mit hohem Wachstum und hohen Margen von Investoren auch in Zukunft höher bewertet werden als solche ohne diese Perspektiven. Augenscheinlich günstig bewertete Unternehmen ohne Wachstumspotenzial sind aus gutem Grunde günstig. Möglicherweise werden sie von Wettbewerbern verdrängt, ihre Aktien verschwinden aus den Indizes. Aus unserer Sicht sollte man daher einen gewissen Anteil seiner Investments auch in Wachstumswerte investieren. Anleger müssen natürlich beachten, dass diese Werte erhöhten zyklischen Schwankungen unterliegen, die in eher defensiven Segmenten nicht so stark ausgeprägt sind. Wir fokussieren uns im offensiven Teil des Fonds auf Bereiche wie Industrie 4.0, Medizintechnologie, Robotik und autonome Mobilität. Das sind Bereiche, die künftig starke Wachstumsraten erzielen werden.

Der Fokus auf industrielle Technologie im Fonds hat auch zur Folge, dass die großen Social-Media- bzw. Internetkonzerne nicht vertreten sind. Bei der Bewertung von technologischen Innovationen nutzen wir die Expertise führender Wissenschaftler, die den „Bantleon Technology Council“ bilden. Dadurch können wir innovative Technologien frühzeitig identifizieren. Im Fokus stehen dabei die Relevanz und die Monetarisierbarkeit der Innovationen, die Unternehmen entsprechende Wettbewerbsvorteile verschaffen. Bei jeder kleineren Korrektur bei Technologietiteln aus den USA geht momentan die Angst um, dass die Zeit der Technologieaktien vorbei sein könnte. Diese Sorge teilen wir nicht. Solange wir nicht in eine globale Wirtschaftskrise rutschen, werden diese Unternehmen sich weiter gut entwickeln.

Smart Investor: Der Bantleon Changing World ist ja ein Mischfonds. Welche Mischung erwartet die Anleger? Wie erfolgt die Aktienauswahl?

Dagasan: Mit dem Fonds wird industrielle Technologie in einem Mischfonds erwerbbar. Der Sektor der industriellen Technologie wird mit Anleihen und einem Aktienanteil aus einem eher defensiven Megatrend mit großem Wachstumspotenzial kombiniert, nämlich mit der Basisinfrastruktur. Wir interessieren uns beispielsweise für Betreiber von Autobahnen und Mobilfunktürmen sowie Konzerne, die Energieleitungen zur Verfügung stellen.

Hier finden wir Unternehmen mit einem hohen Cashflow und stetigen attraktiven Ausschüttungen. Teilweise liegen die Dividendenrenditen bei 4%. Zyklische Unternehmen wie Baukonzerne, die man auch der Infrastruktur zuordnen könnte, finden Anleger nicht im Fonds. Die Entscheidung über die Gewichtung der Anlageklassen erfolgt konjunkturbasiert. In konjunkturell guten Zeiten wird die Aktienquote erhöht und offensiv ausgerichtet, in schwierigen Zeiten gesenkt und defensiv ausgerichtet. Zur flexiblen Steuerung der Aktienquote setzen wir Futures ein, und die Einzeltitel wählen wir aufgrund fundamentaler Kriterien aus. Der Auswahlprozess der Technologietitel folgt dem des Aktienfonds Bantleon Select Global Technology (WKN: A2DRNS). Dabei schauen wir unter anderem auf die Solidität der Bilanz, Gewinnwachstum, die Bewertung und den Cashflow. Regional liegt der Fokus tendenziell stärker auf Europa, aber wir kaufen auch Aktien aus den USA und Asien. Im Anleihesegment investieren wir insbesondere in hochqualitative Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Green Bonds und Covered Bonds. Damit ist das Anleihesegment sehr solide und kann in Krisenzeiten das Portfolio stabilisieren. Zudem können wir auch Liquidität halten.

Smart Investor: Der Fonds kann hinsichtlich der Anlageklassen sehr flexibel agieren. Wie sind Sie aktuell aufgestellt?

Dagasan: Momentan liegt die Aktienquote des Fonds bei ca. 90%, was relativ offensiv ist. Die Aktienquote kann sehr flexibel zwischen 0% und 100% gesteuert werden. Dadurch ist gewährleistet, dass wir das Portfolio an die jeweilige Marktsituation anpassen können. Das ist aus unserer Sicht sehr wichtig, weil die Finanzmärkte, unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung, sehr stark auf Entscheidungen von Notenbanken und auf politische Entwicklungen reagieren. Derzeit sehen wir das Technologiesegment, in das wir schwerpunktmäßig

investieren, mit Blick auf eine gute Gewinn- und Bilanzsituation positiv. Den defensiven Bereich der Infrastrukturaktien haben wir zurzeit im Fonds eher untergewichtet.

Smart Investor: Wie würden sich möglicherweise steigende Zinsen auf die Mischung des Fonds auswirken?

Dagasan: Wir glauben nicht an massiv steigende Zinsen. Die EZB will die Zinsen bis weit ins kommende Jahr nicht verändern. Und die aktuellen Daten zur Preisentwicklung in den USA lassen noch nicht erkennen, dass demnächst ein großer Inflationsdruck entsteht. Abgesehen davon würde ein Anstieg um 0,5 oder einen Prozentpunkt in Europa die Finanzmärkte sicher nicht aus der Bahn werfen. Eine inverse Zinskurve würde mir deutlich mehr Sorgen bereiten. Dann würden wir die Aktienquote deutlich reduzieren und das Infrastruktursegment gegenüber dem Technologiesegment bevorzugen.

Smart Investor: Herr Dagasan, vielen Dank für Ihre Ausführungen.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre begann Andreas Dagasan seine Berufstätigkeit als Portfoliomanager Aktien bei der HypoVereinsbank/Allfunds International Asset Management. 1997 wechselte er zur Munich Re und schließlich zur MEAG. Ab 2016 arbeitete er als Head Portfolio Management Aktien/Buy Side Analyst Telecoms für die Berenberg Bank. Im Mai 2017 begann Andreas Dagasan als Senior-Portfoliomanager Aktien und Analyst für Technologieinvestments bei der Bantleon AG. Als Leiter Globale Aktien verantwortet er insbesondere das Management der Publikumsfonds Bantleon Select Global Technology und Bantleon Changing World.